

RSB fördert Sportstätten mit Rekordsumme

Millionenförderung für Vereine vor Ort: Barsinghausen, Ronnenberg und Wennigsen profitieren

VON TOBIAS WELZ

Region. Der Regionssportbund Hannover (RSB) hat am Donnerstagabend in Kirchdorf die Förderentscheidungen für das Sportstättenbaujahr 2026 bekannt gegeben. Insgesamt profitieren 52 Vereine von Zuschüssen, die sich auf eine Rekordsumme von rund 1,49 Millionen Euro aus Landesmitteln belaufen. Zusammen mit weiteren Fördergeldern ergibt sich ein Gesamtvolumen von mehr als 3,1 Millionen Euro.

Auch mehrere Vereine aus dem Calenberger Land erhalten Unterstützung für ihre Projekte. In Barsinghausen wird beim TSV Kirchdorf die Laufbahn samt

Nebenflächen saniert. Dafür sind Gesamtkosten von rund 76.000 Euro vorgesehen, der Landeszuschuss liegt bei gut 30.000 Euro. Ebenfalls gefördert wird der TSV Langreder, der seine Heizungsanlage auf eine Wärmepumpe umrüsten will.

Die mit Abstand größte Einzelmaßnahme in der Region betrifft den TuS Empelde in Ronnenberg. Dort ist der Neubau eines Vereinshauses mit Sportraum geplant, nachdem das bisherige Vereinsheim bei einem Brand zerstört wurde. Das Projekt hat ein Gesamtvolumen von knapp 468.000 Euro und erhält rund 130.900 Euro aus Landesmitteln. Insgesamt fließen einschließlich weiterer Förderquel-

len sogar mehr als 330.000 Euro in das Vorhaben. Damit handelt es sich zugleich um die teuerste Maßnahme des gesamten Förderprogramms.

In Wennigsen profitiert der Reitverein Wennigsen von der Förderung. Er erhält Zuschüsse für kleinere Modernisierungs- und Erhaltungsmaßnahmen an der bestehenden Reitanlage. Die Gesamtkosten liegen bei gut 9.000 Euro.

Mit den Investitionen wollen die Vereine ihre Infrastruktur langfristig sichern und weiterentwickeln. Der Regionssportbund betont die große Bedeutung moderner und funktionsfähiger Sportstätten für den Vereinsbetrieb und die Angebotsvielfalt vor Ort.

Starkes ehrenamtliches Engagement

Menschen in Barsinghausen unterstützen bei der Amphibienwanderung

Barsinghausen. Wenn die Temperaturen steigen und Regen einsetzt, beginnt in Barsinghausen alljährlich ein besonderes Naturschauspiel: die Amphibienwanderung. Seit dem 22. Februar sind wieder zahlreiche Ehrenamtliche im Einsatz, um Frösche, Kröten und Molche sicher über die Straßen zu bringen – und damit einen wichtigen Beitrag zum Artenschutz zu leisten.

Im Bereich zwischen der Kreuzung Einsteinstraße/Max-Planck-Straße und der Schranke an der Straße erstreckt sich auf rund 1,5 Kilometern eine besonders stark frequentierte Wanderstrecke. Hier queren die Tiere auf dem Weg zu ihren Laichgewässern die Straße – ein gefährlicher Abschnitt, der ohne Unterstützung für viele Amphibien tödlich enden würde. Zäune entlang der Strecke sowie tägliche Kontrollen helfen, die Tiere in Eimern zu sammeln und sicher auf die andere Straßenseite zu bringen.

„Das ehrenamtliche Engagement in Barsinghausen ist beeindruckend und unverzichtbar für den Schutz unserer heimischen Arten. Mein großer Dank gilt allen Helferinnen und Helfern, die bei Wind und Wetter unterwegs sind, um diese wichtige Arbeit zu leisten“, betont Bürgermeister Henning Schönhof.

Bis zu acht Ehrenamtliche sind jeden Abend im Einsatz, besonders an Tagen mit Temperaturen von mehr als zehn Grad Celsius und Regen – denn die



Starker Einsatz: Ehrenamtlich kümmern sich darum, dass Amphibien gefahrlos Straßen kreuzen können.

FOTO: PRIVAT

feuchte Witterung ist entscheidend für die Wanderung der Tiere. Unterstützt werden die Kontrollen morgens unter der Woche auch von Schülerinnen und Schülern des Schulzentrums am Spalterhals, die sich aktiv beteiligen und so Umweltbildung direkt erlebbar machen.

Organisiert wird ein Großteil der Einsätze vom NABU, unterstützt von weiteren engagierten Bürgerinnen und Bürgern. Insgesamt sind derzeit rund 18 Ehrenamtliche beteiligt, darunter viele, die sich seit Jahren einsetzen. So betreuen einige Engagierte den Bereich an den Schranken bereits seit über 20 Jahren.

Die Zahlen verdeutlichen den Erfolg des Engagements: Während im vergangenen Jahr 1024 Tiere gerettet wurden, konnten in dieser Saison bereits 2960 Amphibien gezählt werden. Allein an den Tagen vom 11. und 12. März wurden rund 1300 Tiere gesammelt, teilt die Verwaltung mit. An besonders intensiven Abenden sind bis zu 500 Tiere unterwegs – Einsätze, die mit acht Helfenden rund zweieinhalb Stunden dauern.

Das Gebiet gilt als Hotspot für Amphibien, nicht zuletzt aufgrund der zahlreichen Teiche. Die Tiere kehren dabei stets zu ihren Geburtsstätten zurück, um sich fortzupflanzen. Ein Grasfrosch-

Weibchen kann pro Laichballen bis zu 4000 Eier ablegen – doch nur unter ein Prozent der Jungtiere erreichen später die Geschlechtsreife, der Rest dient als Nahrung für andere Tierarten. Umso wichtiger ist der Schutz jedes einzelnen Tieres.

Die Initiative zur verstärkten Sicherung der Wanderwege entstand vor drei bis vier Jahren, nachdem besonders viele tote Tiere auf den Straßen gefunden wurden. Ein Schulprojekt am Spalterhals gab damals den Anstoß für die heutigen Maßnahmen. Seither werden auch Tiere aus Gullys gerettet und in sichere Bereiche wie das Hochwasserbecken am Spalterhals gebracht.

Herzensangebote auf der interaktiven Messe

Children in Basche findet am 26. April im Schulzentrum am Spalterhals statt

Barsinghausen. Das Schulzentrum am Spalterhals verwandelt sich am Sonntag, 26. April, in der Zeit von 13 bis 17.30 Uhr zu einem besonderen Treffpunkt für Familien, Kinder, Jugendliche und viele engagierte und leidenschaftliche Akteure der Stadt Barsinghausen.

Die elfte Auflage der sogenannten ChiB – Children in Basche „ist eine spannende und

interaktive Messe, die Kindern, Jugendlichen und ihren Eltern eine Vielzahl an Möglichkeiten bietet, sich über Freizeitmöglichkeiten und Betreuungsangebote zu informieren“, teilt die Verwaltung mit.

An allen 28 Ausstellungsständen erwarten die Gäste Mitmachaktionen. Anhand der Präsentationen sollen die Besuchenden für die Angebote in Bar-

singhausen begeistert werden. „Ich freue mich riesig, dass wieder so viele Barsinghäuser Institutionen und Vereine dem Aufruf gefolgt sind und die meist Ehrenamtlichen ihre Herzensangebote mit voller Begeisterung präsentieren“, sagt ChiB-Organisator Björn Wende.

Die Teilnahme für Besuchende an der Children in Basche ist kostenfrei.

Gesundheit

ANZEIGE

Mehr als ein Trend: Das neue CBD Gel PLUS von der Nr. 1 in Pharmaqualität

Was Sie über den Trendstoff wissen sollten und warum er Anwender begeistert

Der wertvolle Wirkstoff Cannabidiol, kurz CBD, wird aus der Hanfpflanze gewonnen und beschäftigt Wissenschaftler auf der ganzen Welt, denn in dem Pflanzenstoff steckt enormes Potenzial, darüber sind sich die Fachleute einig. Aber wie können Millionen Menschen von dem Cannabisstoff profitieren?

Der älteste Hanf-Fund in Europa liegt in Deutschland und wird auf 5500 v. Chr. datiert. Damals war jedoch noch nicht zu erahnen, dass insbesondere der Cannabisstoff CBD einmal einen Siegeszug in der Wissenschaft antreten würde. Heute ist ein regelrechter CBD-Boom ausgebrochen. Kein Wunder, denn anders als der ebenfalls bekannte Cannabisstoff THC (Tetrahydrocannabinol), der für die berauschende Wirkung der Cannabisdroge verantwortlich ist, macht CBD weder „high“ noch abhängig. Sogar die WHO (Weltgesundheitsorganisation) stuft CBD als sichere Substanz mit einem geringen Risiko ein.¹ Zahlreiche Studiendaten deuten bereits darauf hin, dass CBD einen äußerst vielfältigen therapeutischen Nutzen haben könnte.



Deutsche Forscher entwickelten erstes Gel mit höchstem CBD-Gehalt pro Tube

Auch ein deutsches Forscherteam hat sich umfassend mit den vielfältigen Cannabissorten und Extraktionsverfahren beschäftigt. Dabei ist den Wissenschaftlern ein Mega-Erfolg gelungen: Mittels eines speziellen CO₂-Verfahrens konnten sie aus der besonderen Cannabissorte



– Judith F. –



„Für mich das beste CBD-Gel auf dem Markt. Ich kann es nur weiterempfehlen.“

sativa L. hochwertiges, reines CBD isolieren und als Rubaxx CBD Gel auf den Markt bringen. Rubaxx CBD Gel ist bereits die Nr. 1^{*} in deutschen Apotheken. Jetzt gibt es mit dem neuen, weiterentwickelten Rubaxx CBD Gel PLUS das höchstdosierte Gel in deutschen Apotheken. Die Experten stellten auch sicher, dass es unter strengen deutschen Pharmastandards mit

neuester Technologie hergestellt wird.

Basierend auf ihrem Fachwissen über natürliche Pflanzen- und Inhaltsstoffe reicherten die Wissenschaftler das wertvolle CBD Gel mit Menthol und Minzöl an. Dieses hoch dosierte CBD Gel ist unter dem Namen Rubaxx CBD Gel PLUS in der Apotheke vor Ort oder online erhältlich.

Im Netz findet man inzwischen zahlreiche positive Erfahrungen von begeisterten Anwendern. So berichtet eine Anwenderin über das Gel: „Das CBD Gel PLUS hilft mir sehr. Ich trage es meistens abends auf und habe dann über Nacht deutlich weniger Beschwerden. Morgens kann ich meine Knie spürbar besser belasten.“

NEU Für Ihre Apotheke:
Rubaxx CBD Gel PLUS
(PZN 20136718)



www.rubaxx.de

NEU

Mit dem extra **PLUS.**



Von der Nr. 1^{*}

RubaXX